

# LAUFFENER BOTE

48. Woche

Gesamtausgabe

01.12.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche



### Gemütlicher Weihnachts- markt

Samstag,  
4. Dezember,  
16 bis 20 Uhr  
Sonntag,  
5. Dezember,  
11.30 bis  
20 Uhr

Mit Kinderka-  
russell, Bastel-  
artikeln und  
Spielwaren,  
Besinnlichem  
in der Kirche,  
Glühwein,  
Steaks u.v.m.  
Hinweis: Der  
Vorverkauf für  
Karten des  
„bühne frei...“-  
Programms  
2012 beginnt  
am Weih-  
nachtsmarkt

Veranstalter:  
Evangelische  
Kirchengemein-  
de Lauffen a. N.

### Aktuelles

■ Jugendrat für die Jahre 2012/13 gewählt: Zweite Jugendratswahl mit Rekordwahlbeteiligung (Seite 5)



■ Ergebnisse der Volksabstimmung zum S21 Kündigungsgesetz für Lauffen a. N. (Seite 4)

### Kultur

■ Märchen von Sternen: am 8. Dezember findet die nächste Lesung für Erwachsene im Burgturm statt (Seite 7)

■ Günther Bomsl am 8. Dezember zu Gast bei der Kulturmanufaktur (KuMa) im Vogts-hofkeller (Seite 3)



### Amtliches

■ Räum- und Streupflicht in der kalten Jahreszeit: Kostenfreien Splitt stellt Stadt zur Verfügung (Seite 11)

■ BBL: Am 6. Dezember ist nachmittags hier nur eingeschränkter Betrieb ohne EDV-Nutzung möglich (Seite 11)

■ Flächennutzungsplan der VVG: Entwurfsauslegung der 4. Änderung der 1. Fortschreibung (Seite 11)

### Lebendiger Advents- kalender

Offene Fenster  
öffnen Herzen  
(Näheres S. 7)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**  
**Telefax: 07133/106-19**  
**Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>**  
**Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)**  
**Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10**
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**  
**Sprechstunden Bürgerbüro**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr  
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**  
**Bauhof** **Tel. 21498**  
**Stadtgärtnerei** **Tel. 21594**  
**Städt. Kläranlage** **Tel. 5160**  
**Freibad „Ulrichsheide“** **Tel. 4331**  
**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** **Tel. 9018283**  
**Stadthalle/Sporthalle** **Tel. 12911 oder 0172/5926004**  
**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**  
 Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**  
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**  
 Kindergarten, Charlottenstraße 95 **Tel. 16676**  
 Kindergarten Karlstraße 70 **Tel. 21407**  
 Kindergarten Brombeerweg 7 **Tel. 963831**  
 Kindergarten Neckarstraße 68 **Tel. 2039283**  
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10 **Tel. 5749**  
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7 **Tel. 5769**  
 Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 **Tel. 6356**  
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**  
 Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**  
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**  
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**  
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**  
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**  
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**  
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**  
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**  
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**  
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0173/9108042**  
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**  
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**  
 Volkshochschule, Körnerstr. 26 **Fax 5664**  
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 9012819**  
**Fax 9014347**
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**  
**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**  
**Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**  
**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.** **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**  
**Tel. 07131/562588**  
**Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**  
 Notariat I **Tel. 2029610**  
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**  
 Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**  
 Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr  
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**  
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**  
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr  
 Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo., – Fr., 7.15 bis 18 Uhr durchgehend; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**  
**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**  
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige  
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**  
 Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta **Tel. 9858-24**  
 Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern **Tel. 9858-26**
- Wochenenddienst**  
 03./04.12.2011:  
 Western Manuela, Bettina, Irina R., Lena, Carina  
 Gemeindegewestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**  
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**  
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**  
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**  
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**  
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**  
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**
- Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 **Tel. 991-0, Fax 991-499**  
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**  
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**  
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**  
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**  
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**  
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**  
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)  
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**  
 Caroline Eisele, Tel. 9294757, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**  
 03./04.12.2011  
 Dres. Haberkern, Neckarsulm **Tel. 07132/8061**  
 Dres. Richter/Rautenberg/Schepers, Öhringen **Tel. 07941/92720**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**  
 03.12.: Apo. aktuell, Schillerstr. 18, Lauffen **Tel. 07133/17909**  
 04.12.: Heuchelberg-Apo., Hauptstr. 46, Nordheim **Tel. 07133/17013**



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,  
 Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

## Adventszeit in Lauffen a.N.

### Die Hölderlinstadt in vorfreudiger Weihnachtsstimmung

Nicht einmal mehr vier Wochen bis zum großen Fest. Aus dem Radio erklingen alt bekannte Weihnachtslieder, es werden Plätzchen gebacken und die Vorfreude auf Weihnachten steigt. Auch Lauffen a. N. hüllt sich in ein Lichterkleid und stimmt mit leuchtenden Weihnachtsbäumen und einer Lichtprojektion am Rathausurm auf das Weihnachtsfest ein.

In der ganzen Stadt stehen die Weihnachtsbäume und verleihen dem winterlichen Stadtbild einen vorweihnachtlichen Glanz. Zahlreiche Lauffenerinnen und Lauffener haben hierfür einen Baum aus ihrem Garten zur Verfügung gestellt.

Die Standorte der Weihnachtsbäume sind in der Stuttgarter Straße, auf dem Postplatz, bei der Martinskirche, in und vor der Stadthalle, im Pauluszentrum, vor dem Winkelbau, beim CVJM Vereinsheim und in der Langen Straße. Um den Kindern in den städtischen Einrichtungen wieder die Möglichkeit zu geben ihren Kindergarten und ihre Schule weihnachtlich zu schmücken, erhielten diese Tannenzweige.

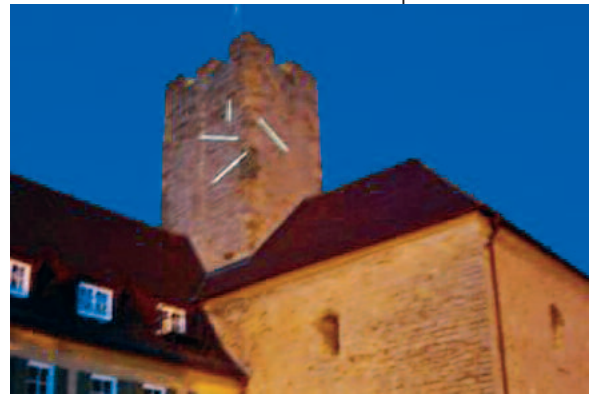
Ein besonders herzlicher Dank geht an die Baumspender-Familien Baumann, Menold, Widenmeyer, Kormesch, Stiel, Mahr, Neubauer, Tatli, Wahl, Lindenberg, Haiges, Mathes, Lederer, Baumann, Hellgardt.



Auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger hilft den Kindern des Kindergarten Städtle tatkräftig beim Schmücken des Baumes.

(Foto: Wedberg)

Auch im Rathaus lässt ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum nicht nur Kinderaugen strahlen. Das Schmückteam vom Kindergarten Städtle verwandelte das Bäumchen im grünen Nadelkleid im Handumdrehen in ein prachtvoll geschmücktes Christbäumchen. In Begleitung von Frau Debora Scheerle können es die Kinder kaum erwarten den Baum mit selbst gebastelten Sternen und Girlanden zu schmücken. Natürlich



sollte auch die Spitze des Baumes nicht kahl bleiben. Wo die nötige Körpergröße fehlte, half Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger den Christbaumschmuck aufzuhängen. Die Stadt Lauffen a. N. bedankt sich herzlich bei den fleißigen Kindern für einen so schön geschmückten Christbaum. Der herrlich leuchtende Baum sorgt nun im Rathauseingang für festlichen Glanz und eine weihnachtliche Atmosphäre.

**Stadtverwaltung und Gemeinderat wünschen allen Lauffener Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche und gesegnete Adventszeit.**

Larissa Wedberg

Das Gobo am Rathausurm zeigt in diesem Jahr weihnachtliche „Leuchtsuren“.  
(Foto: Fischer)

## KuMa im Vogtshofkeller präsentiert Günther Bomsl

„Der Messias kommt schon wieder!“



„Bomsl ist Bildung!“.

(Foto: privat)

**Bomsl ist Oberstudienrat und stets im Auftrag der guten Erziehung unterwegs. Am Freitag, 8. Dezember, um 20 Uhr ist er zu Gast bei der Kulturmanufaktur (KuMa) im Vogtshofkeller.**

Sein Kredo: „Bomsl ist Bildung!“ . Der leidenschaftliche Germanist und Musikliebhaber taucht immer dort auf, wo Kultur, Tradition und Geist vom Untergang bedroht sind. Da liegt es nahe, dass er sich nun auch der Weihnachtsgeschichte annimmt: der Geschichte um Maria und Josef. Etwas genauer ins Detail seines Programms zu gehen hätte keinen Sinn. Bomsl ist zwar immer bestens vorbereitet aber dann doch zu zerstreut um bei seinem Skript zu bleiben. Von Zeit zu Zeit wird er von Hausmeister Mike Müller, der Bomsl tech-

nisch unterstützt, wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Dass an diesem Abend das Publikum die Schüler sein werden, daran besteht kein Zweifel. Unterricht heißt schließlich, untenwasrichten, aber unter was?

Olaf Paschner verkörpert den Lehrer Bomsl, dessen Gedanken zu folgen nur durch konzentriertes Zuhören möglich ist. Aber dafür sitzt man ja im Klassenzimmer!

Karten zu 12 Euro im Vorverkauf sind erhältlich bei „Buch & Papier“ Schreyer (Bahnhofstraße) und abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße, Lauffen) oder zu 14 Euro an der Abendkasse.

Karten-Telefon: Montag bis Samstag ab 19 Uhr: 07133/206900 ■



Besuchen Sie uns im Internet:  
**www.lauffen.de**



# Volksabstimmungsergebnisse für Lauffen a. N.

## S 21 Kündigungsgesetz mit 58,04 % der Stimmen abgelehnt

### Lauffen am Neckar



Zusammenstellung der  
Zwischenergebnisse  
der Volksabstimmung am 27.11.2011  
Stand: 27.11.11 / 19:02



Gegenstand der Volksabstimmung am vergangenen Sonntag, 27. November 2011, war die Abstimmung über die vom Landtag abgelehnte Gesetzesvorlage der Landesregierung „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz).“

An der Abstimmung haben sich in Lauffen a. N. 54,75 % der Abstimmungsberechtigten beteiligt, das liegt deutlich über dem Gesamtdurchschnitt der Beteiligung von 48,3 %. 1.782 Personen und damit 41,96 % stimmten in Lauffen a. N. mit Ja, 2.465 Personen und damit 58,04 % stimmten mit Nein. Damit liegt das Lauffener Ergebnis sehr dicht am Gesamtdurchschnitt der Volksabstimmung mit 58,8 % Nein-Stimmen. Die Abstimmungsberechtigten in Lauffen a. N. haben sich damit deutlich für eine Fortführung des Bahnprojekts Stuttgart 21 ausgesprochen.

Die genauen Abstimmungsergebnisse in Lauffen a. N. können Sie der neben stehenden Auflistung entnehmen (eine vergrößerte Version dieser Auflistung steht im Internet unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) auf der Startseite zum Download bereit):

| Bezeichnung des Stimmbezirks     | Stimmberechtigte |                | Abstimmende    |                       | Stimmen        |                |                |  |
|----------------------------------|------------------|----------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------|----------------|--|
|                                  | insgesamt        |                | insgesamt      | davon mit Stimmschein | ungültig       | gültig         |                |  |
|                                  | A                | B              | B 1            | C                     | D              | D 1            | D 1            |  |
|                                  |                  |                |                |                       |                | JA             | NEIN           |  |
|                                  |                  |                |                |                       |                | JA             | NEIN           |  |
| <b>Lauffen am Neckar</b>         |                  |                |                |                       |                |                |                |  |
| 001-01 Rathaus                   | 1.012            | 409            | -              | -                     | 409            | 172            | 237            |  |
| Zimmer 7                         | -                | 40,42 %        | -              | -                     | 100,00 %       | 42,05 %        | 57,95 %        |  |
| 001-02 Herzog-Ulrich-Grundschule | 910              | 369            | -              | 6                     | 363            | 173            | 180            |  |
| Zimmer 2                         | -                | 39,45 %        | -              | 1,67 %                | 98,33 %        | 49,01 %        | 50,99 %        |  |
| 001-03 Herzog-Ulrich-Grundschule | 1.009            | 484            | -              | 1                     | 483            | 208            | 275            |  |
| Zimmer 3                         | -                | 47,97 %        | -              | 0,21 %                | 99,79 %        | 43,06 %        | 56,94 %        |  |
| 001-04 Herzog-Ulrich-Grundschule | 1.043            | 378            | -              | 1                     | 377            | 133            | 244            |  |
| Zimmer 4                         | -                | 36,24 %        | -              | 0,26 %                | 99,74 %        | 35,26 %        | 64,72 %        |  |
| 001-05 Hölderlin-Realschule      | 933              | 443            | -              | -                     | 443            | 194            | 249            |  |
| Zimmer 3                         | -                | 47,48 %        | -              | -                     | 100,00 %       | 43,79 %        | 56,21 %        |  |
| 001-06 Hölderlin-Realschule      | 1.501            | 733            | -              | 4                     | 729            | 309            | 420            |  |
| Zimmer 2                         | -                | 48,83 %        | -              | 0,55 %                | 99,45 %        | 42,39 %        | 57,61 %        |  |
| 001-07 Hölderlin-Realschule      | 1.380            | 516            | -              | 2                     | 514            | 238            | 276            |  |
| Zimmer 1                         | -                | 37,39 %        | -              | 0,39 %                | 99,61 %        | 46,30 %        | 53,70 %        |  |
| 900-08 Bürgerbüro                | -                | 942            | 942            | 3                     | 939            | 355            | 584            |  |
| Briefwahl                        | -                | -              | -              | 0,32 %                | 99,68 %        | 37,81 %        | 62,19 %        |  |
|                                  |                  |                |                |                       |                | JA             | NEIN           |  |
|                                  |                  |                |                |                       |                | JA             | NEIN           |  |
| <b>Zus. ohne Briefabstimmung</b> | <b>7.788</b>     | <b>3.322</b>   | <b>-</b>       | <b>14</b>             | <b>3.308</b>   | <b>1.427</b>   | <b>1.881</b>   |  |
|                                  |                  | <b>42,66 %</b> | <b>-</b>       | <b>0,42 %</b>         | <b>99,58 %</b> | <b>43,14 %</b> | <b>56,86 %</b> |  |
| <b>Zus. nur Briefabstimmung</b>  | <b>-</b>         | <b>942</b>     | <b>942</b>     | <b>3</b>              | <b>939</b>     | <b>355</b>     | <b>584</b>     |  |
|                                  |                  | <b>-</b>       | <b>-</b>       | <b>0,32 %</b>         | <b>99,68 %</b> | <b>37,81 %</b> | <b>62,19 %</b> |  |
| <b>Insgesamt</b>                 | <b>7.788</b>     | <b>4.264</b>   | <b>942</b>     | <b>17</b>             | <b>4.247</b>   | <b>1.782</b>   | <b>2.465</b>   |  |
|                                  |                  | <b>54,75 %</b> | <b>22,09 %</b> | <b>0,40 %</b>         | <b>99,60 %</b> | <b>41,96 %</b> | <b>58,04 %</b> |  |



### Bürgermeistersprechstunde im BBL

#### Geänderter Termin

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 17. Dezember, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

#### Bitte beachten:

Die ursprünglich auf 3. Dezember angekündigte Sprechstunde kann

aufgrund einer Terminüberschneidung nicht wie gewohnt stattfinden. An deren Stelle wird nun der Termin Mitte Dezember als Alternative angeboten.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden.

## Jugendrat für die Jahre 2012/2013 gewählt Zweite Jugendratswahl mit Rekordwahlbeteiligung

Bei der ersten Jugendratswahl 2009 gingen 86 % der Wahlberechtigten ab Klassenstufe 7 und höher an die Wahlurnen in den vier weiterführenden Lauffener Schulen um ihre Vertreter für den Jugendrat zu wählen. Am 23. November 2011 sind es sagenhafte 92 %.

Das Interesse der insgesamt 1.204 jungen Wählerinnen und Wähler ist groß, im Vorfeld informieren sie sich an den bereitstehenden Pinnwänden anhand von Steckbriefen über die für ihre Schule zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten, „die meisten kennt man aus der Schule schon, zwei gehen sogar in meine Klasse“, stellt eine Schülerin der Hölderlin-Realschule fest – wen sie wählen wird, weiß sie schon genau. Das wird dann auch mit Begeisterung getan. Abhaken im Wählerverzeichnis, Stimmzettel, Wahlurne, geregelter Wahlablauf mit Wahlhelfern der Agenda Jugend und der SMV, alles ist vorhanden, eben wie bei den „richtigen“ Wahlen, an denen die Jugendlichen noch nicht teilnehmen dürfen. Dieser Umstand macht es auch für die Lehrer und die Schulsozialarbeiter zu einem besonders schönen Ereignis. „Die Jugendlichen lernen ein demokratisches Wahlverfahren bereits frühzeitig kennen und sind so auf die Wahlen als Erwachsene schon gut vorbereitet“, so Heike Witzemann, die an der Hölderlin-Realschule verortete Schulsozialarbeiterin.



Paul Bähr (2. v. r.), Unterstufensprecher und Klassensprecher der 7a des Hölderlin-Gymnasiums unterstützt Agenda-Jugend-Mitglied Frieder Schuh (r.) bei der Ausgabe der Stimmzettel in einem der drei Wahlräume am Gymnasium. Kübra Saricaoglu nimmt ihren Stimmzettel gerne entgegen um mitzubestimmen, wer es in den Jugendrat schafft.  
(Foto: Thumm)

Für die Älteren sind es bereits die zweiten Jugendratswahlen, für die heutigen Siebt- und Achtklässler dagegen ist es tatsächlich die erste Wahlerfahrung. „Ich finde es gut, dass die jungen Leute mitbestimmen dürfen“, freut sich Philip Spechtenhauser

aus der Klasse 7 a des Hölderlin-Gymnasiums. Damit meint er gleich beides, die Wahlen und die spätere Arbeit des Jugendrats.

Schließlich ist der Jugendrat das Bindeglied zwischen der Jugend und der Stadtverwaltung sowie dem Gemeinderat. Einiges erreicht hat der erste Jugendrat in den vergangenen beiden Jahren seiner Amtszeit. Von vielen Veranstaltungen über die Einrichtung von Briefkästen, Exkursionen im Ferienprogramm bis hin zu Diskussionen zusammen mit dem Gemeinderat zum Großthema Jugendhaus, zu einer verbesserten Skateranlage auf dem Kiesplatz oder zur Einrichtung einer Dirt-Bike-Strecke in Lauffen a. N. reichte das Repertoire.

An diese Themen anknüpfen und viele neue, eigene Ideen einbringen können die neuen jungen Rätinnen und Räte nun über die kommende Amtsperiode von zwei Jahren hinweg. Eine Übergabe der Geschäfte, ein gegenseitiges Kennenlernen und die erste gemeinsame Themenfindung wird an einer Klausurtagung des Jugendrats am 8. und 9. Dezember in Löwenstein stattfinden. Die Veranstaltung wird begleitet werden vom Arbeitskreis 2 der Agenda Jugend und Mitgliedern des bisherigen Jugendrats. Eingesetzt wird der neue Jugendrat am 14. Dezember in der Gemeinderatssitzung der Stadt Lauffen a. N. Alle Interessierten sind zu dieser Sitzung gerne willkommen.

Ein herzlicher Dank für die Unterstützung der Wahlen geht an die Mitglieder der Agenda Jugend, AK II, die Schulsozialarbeit, die SMVen der einzelnen Schulen, die Verbindungslehrer und natürlich die Schulleitungen mit ihren Kollegien, die die Informationen in die Klassen hineingetragen haben, die Vorbereitungen unterstützten und am Wahltag zu einem gelingenden Ablauf beitrugen.

Carlotta Thumm

### Wer ist nun gewählt?

Die Sitzverteilung auf die einzelnen Schulen beruht auf deren Gesamt-schülerzahlen, wobei zwei Sitze pro Schule die Mindestzahl ist. Dabei entfallen auf das Hölderlin-Gymnasium sechs Sitze, auf die Hölderlin-Realschule fünf Sitze, auf die Hölderlin-Hauptschule zwei Sitze und auf die Erich-Kästner-Förderschule ebenfalls zwei Sitze.

Damit ergibt sich nach stehendes Wahlergebnis, folgende Schülerinnen



und Schüler vertreten künftig die Interessen der Jugend im Lauffener Jugendrat; sie sind auf zwei Jahre gewählt:

### Hölderlin-Gymnasium: (637 Wahlberechtigte, 92,5 % Wahlbeteiligung)

1. Lindert, Annkathrin, Klasse 9, Nordheim
2. Wagner, Nadine, Klasse 10, Lauffen a. N.
3. Bachert, Julia, Klasse 11, Lauffen a. N.
4. Noack, Luisa, Klasse 9, Lauffen a. N.
5. Gude, Ronja, Klasse 9, Nordheim
6. Lautenbach, Tom, Klasse 8, Lauffen a. N.

### Hölderlin-Realschule: (449 Wahlberechtigte, 92,2 % Wahlbeteiligung)

1. Mattes, Nadine, Klasse 9, Lauffen a. N.
2. Brauch, Nina, Klasse 9, Lauffen a. N.
3. Püschel, Rebecca, Klasse 9, Nordheim
4. Barth, Lukas, Klasse 8, Lauffen a. N.
5. Werner, Florian, Klasse 7, Lauffen a. N.

### Hölderlin-Werkrealschule: (106 Wahlberechtigte, 85,8 % Wahlbeteiligung)

1. Beier, Mirko, Klasse 8, Lauffen a. N.
2. Khalaf, Mohamed, Klasse 8, Lauffen a. N.

### Erich-Kästner-Schule: (12 Wahlberechtigte, 100 % Wahlbeteiligung)

1. Vogelmann, Samara, Klasse 7, Lauffen a. N.
  2. Ugurlu, Can, Klasse 7, Lauffen a. N.
- Stadtverwaltung und Gemeinderat gratulieren den gewählten Vertretern und wünschen ihnen viel Spaß bei der Arbeit im Lauffener Jugendrat und eine erfolgreiche Amtszeit.

Viele Informationen zum Jugendrat finden sich auch auf [www.youare-lauffen.de](http://www.youare-lauffen.de).

*Beteiligung groß geschrieben: Auch die Wahl zum zweiten Jugendrat wurde in weiten Teilen von den Jugendlichen selbst organisiert und begleitet.  
(Foto: Wedberg)*



**Mit einer exklusiven Vorschau auf das Programm 2012 startet das Lauffener Kulturprogramm „bühne frei ...“ ins neue Veranstaltungsjahr:**

Auf dem Weihnachtsmarkt rund um die Regiswindiskirche gibt der Kirchheimer Chor „Young Chorporation“ am Samstag, 3.12., um 17 Uhr einen ersten Vorgeschmack auf das Konzertprojekt „Fremde Wesen“, das im Januar (21.1., 20.30 Uhr & 22.1., 20 Uhr) in der Lauffener Stadthalle zu erleben sein wird. Ebenfalls exklusiv startet der teilweise schon sehlichst erwartete Kartenvorverkauf für alle „bühne frei ...“-Veranstaltungen 2012 ebenfalls am Samstag auf dem Weihnachtsmarkt.

**Das Veranstaltungshighlight 2012 – Die Prinzen**



Die Prinzen werden mit dem MGV Urbanus für ein Lied gemeinsam auf der Bühne stehen. (Foto: Prinzen)

Bereits vor dem aktuellen Vorverkaufsstart konnte sich das Lauffener Bürgerbüro kaum noch vor Kartenanfragen retten. Grund dafür war das Lauffener Veranstaltungshighlight des Jahres 2012: Das Konzert mit der Acoustic-Pop-Rock-Gruppe „Die Prinzen“ am 7. Juli in der Stadthalle präsentiert vom Männergesangsverein Urbanus anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums. Karten gibt es für alle treuen Fans nun endlich ab Samstag auf dem Weihnachtsmarkt oder ganz regulär ab Montag, 5. Dezember, im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770).

**„bühne frei ... classico“**

Große Chorprojekte prägen auch das weitere Programm in der Reihe „bühne frei... classico“ im kommen-

## „bühne frei ... 2012“: Von den Prinzen bis zu „Fremde Wesen“

**Kartenvorverkauf startet auf dem Lauffener Weihnachtsmarkt**

den Veranstaltungsjahr. So präsentiert der Lauffener Gospelchor am 4. März um 20 Uhr in der Lauffener Regiswindiskirche unter der Leitung von Stephanie Heine-Groß (Chor) und Johanna Vieira Machado (Band) die Gopelmesse „Credo“ komponiert vom Leiter des berühmten Oslo Gospel Choirs, Tore W. Aas. Ruhige Wechselgesänge verbinden sich in dieser Messe mit imposanten Hymnen und eingängige Melodien mit berührenden Texten und Psalmen. Über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist der Knabenchor capella vocalis, der am 21. April, um 19 Uhr unter anderem mit der Motette „Jesu meine Freude“ von J. S. Bach sowie mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Joseph Rheinberger wieder in der Regiswindiskirche zu hören sein wird.

**„bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“**

Bereits traditionell sind die Frühlingsmonate im Hölderlingeburtsort literarischen Veranstaltungen vorbehalten. Die Reihe „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“ startet just am Geburtstag des Dichters, dem 21. März, mit dem Autor Thomas Knubben, der in seinem Buch „Hölderlin. eine Winterreise“ auslotet, wie es gelingen kann, den Dichter wieder ein Stück weit zurückzuholen in den Erfahrungshorizont der Gegenwart. Seine musikalische Wegbegleiterin ist Susanne Hinkelbein vom Theater Lindenhof. Ebenfalls dem Lauffener Dichter ist die Konzertlesung „Meine Welt ist deiner Seele Spiegel“ am 31. März gewidmet, die vom Kiwanis-Club Heilbronn-Helbrunna als Benefizveranstaltung mit ausgerichtet wird. Nanna Koch, Götz Engelhardt und Jürgen Stauffert versuchen eine Annäherung an ausgewählte Hymnen der Tübinger Studienzeit des Dichters.

Einer der herausragendsten dichterischen Persönlichkeiten des beginnenden 20. Jahrhunderts ist eine weitere Lauffener Literaturveranstaltung am 28. April gewidmet: Rainer Maria Rilke. Unpräzise, nachdenklich und humorvoll erzählt und singt der Schauspieler, Sänger und Gitarrist Oliver Steller in seiner Hommage „Rainer Maria Rilke: Zwischen den Sternen“ von der bewegten Lebensreise des Dichters.

Eine musikalisch-literarische Reise nach Irland beschließt die Veranstaltungsreihe. Die Musiker der Gruppe DÁN lassen in ihrem Lyrikprojekt „Celtic Poetry and Fine Irish Music“ am 13.5. im Museum im Klosterhof neben der typischen Musik vornehmlich irischer Kelten nun auch keltisch-stämmige Literaten wie James Joyce, William B. Yeats, Flann O’ Brien, Oscar Wilde u. a. zu Wort kommen. So verleiht das virtuose Trio dem Publikum Einblick in die oftmals tiefsinnigen, aber auch humorvollen Worte der Dichter.

**„bühne frei ... summertime“**

Die Sommerveranstaltungen des Lauffener Kulturprogramms sind 2012 durchweg exklusive Eigenproduktionen: Während mit der Irischen Nacht im Burghof am 14. Juli die wachsende Fangemeinde wieder nach bewährtem Rezept eine Mischung internationaler Größen der anglo-irischen Musikszene erwartet (Paul McKenna Band, Simon Hopper Trio, die Band Other Roads und Lokalmatador Colin Wilkie), dürfen sich die Besucher der beiden anderen „summertime“-Veranstaltungen auf etwas ganz Neues freuen: Die Lauffener Musik-Promenade(n) nehmen den Besucher mit auf einen gemütlichen Spaziergang durch die Lauffener Musiker-Straßen im Neubaugebiet „Obere Seugen. Dabei gibt es Anekdoten und Wissenswertes zu hören über das Leben, Werk und die Bedeutung der mit einem Straßennamen geehrten Musiker sowie Live-Kostproben typischer Musikstücke.

Eine Uraufführung erwartet die Besucher des Historiendramas „Kreuzzug und Burgfrieden“, das Lauffener Amateurtheatergruppen unter der Regie von Gotthard Buck direkt am Neckarufer präsentieren. Es entführt die Zuschauer in das Leben in der Neckarstadt im 13. Jahrhundert. In insgesamt sechs Aufführungen am 22., 28. und 29. Juli ist das farbenprächtige historische Panorama unterhalb der maleischen Steinbögen der Alten Neckarbrücke zu erleben. Die Einnahmen kommen der Renovierung der Regiswindiskirche zugute.

**„bühne frei ... Lauffener Auslese“**

Neben den musikalischen Geschichten rund um Männlein, Weiblein und

alles was zwischen ihnen geschieht bei den „Fremden Wesen“ und dem Konzert mit den Prinzen hat die bunte Reihe des Lauffener Kulturprogramms noch viel Lustiges und Unterhaltsames zu bieten. So präsentiert der Schwäbische Albverein am 24.10. mit der Hohenloher Mundartband Annäweech eine Truppe, deren musikalische Bandbreite von Liedermacher-Musik über Volksmusik bis Rock, Country und Pop reicht. Der gemeinsame Nenner ist der Hohenloher Dialekt und der Spaß, mit dem die Musiker ihren eigenwilligen Mix auf die Bühne bringen. Ebenfalls der Mundart verpflichtet ist die lokale Mundartband „Heimer's Welt“, die am 21. Dezember 2012 zum letzten Mal gemeinsam mit der Gourmetküche Bürgerstube um Wirtin Ursula Krauß (die sich Ende 2012 von ihren treuen Fans verabschiedet) ein musikalisch-kulinarisches Erlebnis gestaltet.

„Sonst macht's ja keiner“ lautet der Titel des Programms der beiden wortreichen Halunken Helge Thun und Udo Zepezauer, das „bühne frei ...“ gemeinsam mit der KuMa – Kulturmanufaktur im Vogtshofkeller auf die

Bühne holt. Helge und das Udo präsentieren am 17. November eine ungewöhnliche Mischung aus Sketchen und Improvisationskomik, aus Anarchie und Präzision, aus Handwerk und Blödsinn, aus Anspruch und Unfug. Kurz: den Vorsprung durch Komik!

### „bühne frei ... bambini“

Ein Schaf und eine Katze stehen im Mittelpunkt der Kinderveranstaltungen von „bühne frei... bambini“. Für Kinder ab 6 Jahren spielt die Badische Landesbühne am 25.3. um 14 und um 16 Uhr in der Musikschule das Stück „Ein Schaf fürs Leben“ über die ungewöhnliche Beziehung eines hungrigen Wolfs und eines naiv-fröhlichen Schafs. Wie ein kleiner Kater das Leben eines einsamen alten Mannes völlig umkrepeln kann, zeigt das Puppentheaterstück „Wie Findus zu Petterson kam“ des Topolino Figurentheaters am 4.11. in der Stadthalle – ein liebenswertes und humorvolles Stabmarionettenspiel (nicht nur) für Kinder ab 3 Jahren.

**15 Geschenkkideen für Weihnachten**  
Beim Stöbern im druckfrischen „bühne frei ...“-Programmheft unter-



stützen die Weihnachtsmarktbesucher wie in jedem Jahr die kompetenten Mitglieder des Lauffener Kulturkreises, die durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit im Rahmen des Kulturprogramms wesentlich zur Bereicherung der Kulturszene in der Hölderlinstadt beitragen. Und bestimmt finden sie für jeden im „bühne frei ...“-Programm das passende Weihnachtsgeschenk.

Wer noch mehr wissen möchte, holt sich ab Montag, 5. Dezember, einfach sein persönliches Exemplar des Programmheftes mit Jahresveranstaltungskalender im Bürgerbüro ab oder nimmt es in einem der Lauffener Geschäfte mit.  
Bettina Keßler

*Ein Vorgeschmack auf „Fremde Wesen“ serviert die Young Chorporation am 3.12. auf dem Weihnachtsmarkt. (Foto: Young Chorporation)*

## Lebendiger Adventskalender

### Offene Fenster öffnen Herzen



**Auch dieses Jahr haben all diejenigen, die den Advent gemeinsam besinnlich erleben wollen, die Gelegenheit, sich beim Lebendigen Adventskalender der evangelischen Kirchengemeinde zu tref-**

**fen, gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, einfach das Besondere der Adventszeit zu teilen.**

Jeweils dienstags, freitags und sonntags wird um 18 Uhr an einem anderen Haus ein Adventsfenster „geöffnet“. Bei einem kleinen Programm mit verschiedenen Elementen wie Liedern, Gedichten, Musik und anschließendem Tee zum Aufwärmen kann der Advent lebendig und besinnlich miteinander erlebt werden.

Übersichtspläne mit den gesamten Terminen hängen in den Schaukästen der Kirche, in den Gemeindehäusern

sowie einigen Läden aus. Außerdem liegen Handzettel aus.

Die Besucher werden gebeten, eine Tasse (für Tee oder Punsch) und eine Taschenlampe (zum Singen der Lieder) mitzubringen.

### Hier die nächsten Fenster:

Sonntag, 4. Dezember: Gospelchor „Just4You“ in der Regiswindiskirche;  
Dienstag, 6. Dezember: Kath. Frauengruppe im Pauluszentrum;  
Freitag, 9. Dezember: Bibelkreis Schwester Brigitte, Neckarwestheimer Straße 27.

## Märchen von Sternen

### Lesung für Erwachsene

**Am Donnerstag, 8. Dezember, um 19 Uhr findet die nächste Lesung für Erwachsene im Burgturm statt.** Die funkelnden Himmelskörper ziehen immer wieder unsere Blicke an. Fällt aber ein Stern vom Himmel he-

runter hat das eine besondere Bedeutung.

Vorausschau: Am Sonntag, 18. Dezember, um 17 Uhr ist die nächste Lesung für Kinder.



### 3. Dezember – Treff am Platanengarten in Lauffen a. N. Weihnachtliches Advents-Zusammensein zugunsten der Regiswindiskirche

Der 3. Dezember-Treff soll der Regiswindiskirche helfen, sich bald wieder, wie hier im Bild, stolz ohne Gerüst präsentieren zu können.  
(Foto: Thumm)



Der Regiswindiskirche als besonderem Wahrzeichen der Stadt Lauffen a. N. kommt eine spezielle Adventsaktion im Platanengarten am 3. Dezember zugute. Vier Lauffener Geschäftsleute haben sich zusammengefunden, um in vorweihnachtlicher Atmosphäre einen Beitrag zur Renovierung der Regiswindiskirche zu leisten. Bernhard Stetter, Inhaber der

Hölderlin-Apotheke sowie Jutta Kicherer und Jürgen Stöcker vom Sanitärdienstleister Stöcker werden am 3. Dezember von 10 bis 16 Uhr am Platanengarten gemeinsam mit Brennerei Heiner und Beate Schiefer für das leibliche Wohl sorgen. Mit von der Partie ist auch das Haushaltswarengeschäft Welsch. Der Erlös aus der Bewirtung wird für die Renovierung der Lauffener Regiswindiskirche gespendet.

Seit Jahrhunderten ist die Regiswindiskirche eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt Lauffen. Die hohen Steinmauern prägen das Stadtbild entscheidend und die Geschichte von der kleinen Regiswindis, die von ihrer eigenen Amme im Neckar ertränkt worden sein soll, berührte die Herzen der Menschen derart, dass Regiswindis nicht nur als Märtyrerin angebetet wurde, sondern ihr zu Ehren, rund 400 Jahre nach ihrem Tod, im Jahr 1227 auch die gotische Basilika gebaut wurde, die bis heute ihren Namen trägt.

Der Platanengarten wird am 3. Dezember zum Treffpunkt des geselligen Beisammenseins, weihnachtliche Atmosphäre inklusive. „Wir freuen uns schon sehr auf diesen Tag“, erklären Jutta Kicherer und Jürgen Stöcker. Von einer ungewohnten Seite zeigt sich Apotheker Bernhard Stetter am 3. Dezember: Er wird seinen Apothekermantel gegen die Kochmütze eintauschen, jedenfalls im übertragenen Sinne. Leckere Bratwürste vom Grill wird es geben, denn natürlich sollen die Besucher nicht hungrig bleiben. Auch durstig muss keiner der Besucher der adventlichen Wohltätigkeitsveranstaltung bleiben: Eine heiße Tasse Glühwein sorgt für behagliche Wärme und auch für weihnachtliche Stimmung. Liköre und Obstbrände vom Heiner und Beate Schiefer können an diesem Tag gekostet werden. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Besucher: „Lassen Sie uns gemeinsam die weihnachtliche Vorfreude genießen und helfen Sie mit, das Wahrzeichen unserer Stadt zu erhalten.“ ■

### Hilfe für die Regiswindiskirche in Lauffen a. N. Gewerbeverein spendet anstelle von Weihnachtsanzeigen



Peter Breischafft und Rosa Jeva (außen) übergaben die Spende an die Pfarrer Gunter Bareis und Annette Winckler-Mann (Mitte).  
(Foto: privat)

Der Gewerbeverein Lauffen e. V. hat sich dieses Jahr dazu entschlossen, auf die Weihnachtsan-

zeigen des Vereins zu verzichten. Das dafür bereitgestellte Geld soll dieses Mal die Renovierung der Regiswindiskirche unterstützen.

Aufgrund der Entwicklung – es wurden deutlich mehr Schäden festgestellt als zunächst angenommen – sind die Kosten für die notwendigen Renovierungsarbeiten viel höher als zunächst geplant. Auf die Lauffener Kirchengemeinde kommen daher als Eigentümer der Kirche große Mehrbelastungen hinzu.

Die Vorsitzenden des Vereins, Peter Breischafft und Rosa Jeva, übergaben am 28. November den Pfarrern Gunter Bareis und Annette Winckler-Mann

einen Scheck im Wert von 2.000 Euro. Die Regiswindiskirche ist zusammen mit der Rathausburg das markante Wahrzeichen Lauffens. Auch dem Gewerbeverein und seinen Mitgliedern ist die Erhaltung dieses historischen Kulturerbes wichtig. Die Vertreter der Kirchengemeinde waren über die Spende sehr erfreut. Der Betrag ist wieder ein weiterer Baustein zur erfolgreichen Renovierung der Regiswindiskirche. Die Spende zeigt die Verbundenheit des Handels und des Gewerbes mit seiner Heimatstadt Lauffen a. N. und diesem stadtbildprägenden Wahrzeichen. ■



Weitere Informationen zur Band unter [www.elcreepo.de](http://www.elcreepo.de)  
(Foto: privat)

### El Creepo live bei der Städtlesbühne

Seit 2005 spielen die vier Compañeros von El Creepo zusammen. Am Samstag, 10. Dezember, kommen die Vier um 21 Uhr in den Vogtshof zur Städtlesbühne.

Jeder der Creepos hat mit verschiedenen Bands schon mehrere Jahre Live-

Erfahrung auf nationalem und internationalem Terrain. Gemeinsam hat man sich entschieden die Lieblingssongs aus dem Hard-Rock und Metalbereich live zu Gehör zu bringen. Einlass ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro. ■

## Viele offene Fragen geklärt

### Hunderte Besucher aus der gesamten Region informieren sich auf dritter Schulbörse

**Der Informationsbedarf ist groß: Wie könnte es nach dem Schulabschluss an Haupt-, Werkreal- oder Realschule weitergehen?**

Wer in Betracht zieht, statt einer Ausbildung lieber eine weiterführende Schule zu besuchen, hat es nicht ganz einfach. Da stellen sich Fragen etwa nach dem Unterschied zwischen Berufsfachschule, Berufskolleg und beruflichem Gymnasium, nach den angebotenen Fachrichtungen und die Aufnahmebedingungen. Dankbar nahmen Hunderte interessierter Schüler und Eltern am Dienstagabend die Gelegenheit wahr, über diese und auch persönliche Fragen Aufschluss zu erhalten: Zum dritten Mal veranstaltete der Arbeitskreis drei „Übergang Schule – Beruf“ der Lauffener Agenda Jugend in der Stadthalle eine Börse über weiterführende Schulen im Stadt- und Landkreis.

Etwa 20 Berufsfachschulen, 25 Berufskollegs und 13 berufliche Gymnasien präsentieren sich unter dem Motto „Da geht was“ – das Angebot ist also vielfältig. „Wenn man jede dieser Schulen einzeln vor Ort besuchen müsste, wäre das ziemlich aufwändig“, sagt Yasmine Weyland aus Botenheim. Mit ihrem Sohn Jan-Phi-

lipp ist sie in die Lauffener Stadthalle gekommen. Der Neuntklässler besucht derzeit die Werkrealschule der Theodor-Heuss-Schule in Brackenheim und möchte Elektroniker werden. „Hier kann man sich einen guten Überblick über die Schulen verschaffen und schon mal eine Vorauswahl treffen“, so der 15-Jährige. „Sehr aufschlussreich war auch die Präsentation zu den einzelnen Schultypen. Da haben wir einiges erfahren, was wir vorher gar nicht wussten“, lobt Yasmine Weyland.

Dass so viele interessierte Eltern und Schüler von Güglingen bis Ilsfeld nach Lauffen gekommen sind, freut Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ebenso wie Heike Witzmann: „Es gibt keine vergleichbare Veranstaltung in der Region, bei der sich alle privaten und staatlichen Schulen des Kreises gemeinsam präsentieren“, so die Schulsozialarbeiterin. Ulla Rick, Koordinatorin des technischen Berufskollegs an der Johann-Jacob-Widmann-Schule bestätigt: „Wir sehen die Börse als sehr gute Plattform. Unser Standort ist Heilbronn, und hier in Lauffen erreichen wir Schüler und Eltern aus der gesamten Region im persönlichen Gespräch. Das ist sehr wichtig bei der



Entscheidung, welchen Weg man einschlagen will.“

So manches ist jetzt auch für Gaby Bertsch und die 14-jährige Tochter Camilla klarer geworden. Die Neckarwestheimerin besucht die neunte Klasse der Hölderin-Realschule und interessiert sich für Journalismus oder Ernährungswissenschaft. „Aber das Angebot der Schulen ist so groß, vielleicht kommen wir auch noch auf etwas anderes“, sagt Camilla lachend. Achim Wanner von der Agentur für Arbeit gibt den Tipp: „Um die richtige Richtung einzuschlagen, sollte man jetzt schon prüfen, wo die Stärken liegen und welches Fach am leichtesten fällt.“

Elke Khattab, Heilbronner Stimme

*Die Schulbörse in Lauffen a. N. – Es gibt keine vergleichbare Veranstaltung in der Region.  
(Foto: Khattab)*

## Der TV Lauffen präsentiert: Buntes Menütheater

### Wäre das nicht ein schönes Weihnachtsgeschenk?

**Schauspielerinnen und Schauspieler verschiedener Lauffener Vereine haben sich zusammengetan und ein buntes Menütheater auf die Beine gestellt. Aufgeführt wird es am Samstag, 28. Januar 2012, um 18.30 Uhr in der TVL-Halle, Neckarstraße 54.**

Die Show beginnt mit einem heiteren Aperitif und der Vorspeise. Hurtig wechseln lustige und nachdenkliche

Theaterszenen mit köstlichem Essen, fesselnde Magie und Zauberei führen dann zum grandiosen Dessertfinale. Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt kostet 22 Euro. Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich im Lauffener Bürgerbüro, in der Buchhandlung Schreyer und der TVL-Gaststätte. Unterstützt wird die Veranstaltung von der VBU Volksbank im Unterland eG und der Metzgerei Ermer. ■



*Karten für das Menütheater jetzt noch schnell als Weihnachtsgeschenk sichern!*

*(Grafik: TVL)*

## Ü 30-Party im „Dächle“

### Unterhaltung mit DJ Schneemann

Am Samstag, 10. Dezember, findet ab 21 Uhr wieder eine Ü-30-Party im „Dächle“ statt. Wie gewohnt wird DJ Schneemann die besten Hits aus den letzten vier Jahrzehnten auflegen.

Rockklassiker, Oldies, NDW, Black & Soul, Discosound, Reggae, Schlager, etc. – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich werden auch spezielle Musikwünsche berücksichtigt. Leckerer Essen und kühle Getränke serviert das Dächle-Team.

Der Eintritt ist frei, Tischreservierungen sind beim Dächle-Team unter Tel. 07133/12286 möglich.

## Bundessieger der Zerspanungsmechaniker kommt von SCHUNK



Holger Roth (re.), hier im Gespräch mit dem Vizepräsidenten des Bundesverbands Metall, Erwin Kostyra, ist am Samstag als bester Absolvent im Ausbildungsberuf Zerspanungsmechaniker ausgezeichnet worden. (Foto: privat)

Die Freude beim Kompetenzführer für Spanntechnik und Greifsysteme SCHUNK in Lauffen ist groß: Beim Leistungswettbewerb des Bundesverbands Metall in Essen ist der frisch gebackene Zerspanungsmechaniker Holger Roth am vergangenen Samstag mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden. Er belegt damit bundesweit den Spitzenplatz unter den Absolventen in diesem Ausbildungsberuf. Bereits Ende Oktober war Holger Roth von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken zum Kammerieger und Landesbesten gekürt worden. Während vielerorts der fehlende Fachkräftenachwuchs beklagt wird, investiert man bei SCHUNK bereits seit langem in das Qualitätsmanagement für

die Ausbildung. „Vor rund drei Jahren hat SCHUNK ein innovatives Instrument zur Sicherung der Ausbildungsqualität eingeführt“, erläutert Rainer Sigmund, der bei dem engagierten Familienunternehmen für den Bereich Ausbildung verantwortlich ist. Dabei werde die Ausbildung nicht mehr isoliert betrachtet, sondern der gesamte Prozess, angefangen von der Gewinnung der Jugendlichen bis hin zur Übernahme der fertigen Auszubildenden.

Zu dem umfassenden Konzept zählt auch, dass Berufseinsteiger während ihrer Ausbildung bei SCHUNK zusätzlich zu fundiertem, fachlichem Know-how auch jede Menge Lebenserfahrung sammeln können. So verbrachten allein in diesem Jahr sechs Auszubildende zum Zerspanungsmechaniker jeweils acht Wochen am SCHUNK-Fertigungsstandort in den USA. Ein zweiwöchiges Sozialpraktikum ermöglicht den Azubis zudem einen Blick über den Tellerand. Bei der Arbeit mit Senioren oder mit geistig oder körperlich behinderten Menschen können sie ganz unmittelbar erfahren, wie wertvoll die eigenen Fähigkeiten sind. Unterstützt werden die Praktika von der Kaywaldschule, dem Arbeiter-Samariter-Bund

in Lauffen, dem Haus Edelberg in Lauffen, den beschützenden Werkstätten in Talheim und der Erich-Kästner-Schule in Lauffen.

Die Auszeichnung von Holger Roth zum Bundessieger bestätigt einmal mehr, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Mit einer Ausbildungsquote von rund elf Prozent belegt SCHUNK seit Jahren die vordersten Ränge in der bundesdeutschen Industrie. Derzeit werden an den Standorten Lauffen und Brackenheim-Hausen 162 Jugendliche ausgebildet. Für den Ausbildungsstart 2012 plant der Weltmarktführer insgesamt 36 neue Ausbildungsplätze. Das Spektrum reicht von Zerspanungsmechanikern über Fachkräfte für Lagerlogistik bis hin zu Elektronikern, Mechatronikern, Technischen Produktdesignern sowie Industrie- und Informatikkaufleuten. Hinzu kommen Studenten der Dualen Hochschule in den Studiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik, Elektrotechnik und International Business. Mit seinem Ausbildungskonzept zählt SCHUNK zu den erfolgreichsten Unternehmen in der Region. Allein in den vergangenen fünf Jahren stellte SCHUNK elf Kammerieger und drei Landessieger. ■

## Musikalische Entschleunigung

Adventskantate „Lichter der Hoffnung“ stimmte auf die Adventszeit ein



„Bahnt unserm Herrn einen Weg“ intonieren die 34 Sängerinnen und Sänger mit voller Stimmkraft. (Foto: Kieser-Hess)

Es gibt große Hotels, die werben jetzt in der Vorweihnachtszeit mit speziellen Wellnessprogrammen, die termin- und konsumgestresste Menschen zum Innehalten, zu Besinnlichkeit und Entspannung einladen. In der Lauffener Regiswindiskirche konnte man am Sonntag so ein Wohlfühlpaket buchen und sich bei der Aufführung der Adventskantate „Lichter der Hoff-

nung“ musikalisch entschleunigen und auf den Advent einstimmen lassen.

Das Lehrer-Schüler-Orchester der Musikschule Lauffen und Umgebung, ein eigens für diese Aufführung zusammengestellter Projektchor, und die Solisten Karen Firlej (Sopran) und Guy Ramon (Bariton) unter der Leitung von Stephanie Heine-Groß, ermöglichten den über 300 Besuchern eine absolut entspannende Stunde.

Musikalisch bestens aufeinander abgestimmt, boten Chor und Orchester eine überzeugende Gemeinschaftsleistung, entlockten Kehlen und Instrumenten ganz viel weihnachtliche Vorfreude-Power.

Antworten boten die Musiker und Sänger auf drängende Glaubensfragen, die zwei Sprecher (Annemarie Gutensohn und Joachim Brosch) klangvoll formulierten. Faszinierend, wie Geigen mit Tönen Lichter anzünden können, wenn die beiden Men-

schen beklagen, dass Finsternis das Erdreich bedeckt. Eine Zeit des Wartens beschworen Musik und Text herauf, eine Zeit vielleicht auch des Zweifels, in der man die Worte der Verheißung hört, „aber glauben kann ich sie nicht“. Die Instrumente geben da Hilfestellung, die helle Oboe, die Antwort gibt auf die Fragen den Horns. Zwar lassen die Musiker auch mal düster, bassbetont die Geister der Dunkelheit aus der Welt der Klänge steigen, aber meist siegt das Licht, geht die Sonne nach Noten auf.

„Bahnt unserm Herrn einen Weg“ intonieren die 34 Sängerinnen und Sänger mit voller Stimmkraft, setzen ihre Stimmen ein, um die Verzagten zu ermuntern „Gott ist nicht fern“.

Musicalanklänge dringen bei der Aufführung durch die Kirche, nicht nur durch die Stimme von Karen Firlej, sondern auch die von Klaus Heizmann komponierten Stücke haben in ihrer melodischen Harmonie, in ihrer klang-

vollen Gefälligkeit viel von dem publikumswirksamen Arrangements. Und gerade diese Harmonien vermitteln einiges von der Wellness, die diese nachmittägliche Stunde so wohltuend macht, „besinnlich einstimmt auf die Adventszeit“, wie Musikschulleiter Thomas Conrad formuliert. Weich und eingängig sind viele der Melodien, aber nie seicht. Ein

Weihnachtsliedersingen auf hohem Niveau bietet die Kantate, in die auch immer wieder bekannte Weihnachtslieder eingebaut sind.

Alles endet in einem fulminanten Halleluja, in dem der bestens aufgestellte Chor, der hör- und sichtbar viel Freude an der Kantate hatte, sich nochmal so richtig ins Zeug legen konnte, was er auch tat.

Zwar wollten alle nach dem großen Halleluja schon begeistert klatschen, aber ein kleiner weicher, ein klein wenig unerwarteter Abgang ohne großen Pathos setzt dann noch einen überraschenden Schlusspunkt. Eine kleine musikalische Bremse, die vor zu viel Dynamik warnt, schließlich soll man sich doch entspannen.

Ulrike Kieser-Hess

## Führung auf Schloss Liebenstein

Öffentliche Führung durch die Schlossanlage am Sonntag, 4. Dezember. Treffpunkt 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln). Keine Voranmeldung erforderlich.

lich, 3 Euro pro Person, Kinder frei.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim,

Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di., – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Räum- und Streupflicht

#### Kostenfreier Splitt bei Stadt erhältlich

Jetzt ist sie da: Die Zeit, in der man vor allem morgens mit unliebsamen Überraschungen in Form von eingeschneiten Autos sowie Schnee- und Eisglätte rechnen muss.

Es reicht nicht, nur das eigene Auto von Schnee und Eis zu befreien, sondern vor allem auch den öffentlichen Gehweg vor dem eigenen Grundstück begehbar/trittsicher zu machen. Deshalb wird aus aktuellem Anlass nochmals auf Folgendes hingewiesen:

– Den Straßenanliegern (Eigentümer u. Besitzer, das heißt auch Mieter und Pächter) obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege zu reinigen, sie bei Schneeanhäufungen zu Räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, ist eine Fläche von 1,20 m von Schnee und Eis zu befreien.

– Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr.

– § 6 Abs. 2 der Streupflichtsatzung lautet:

„Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt

oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken. Wenn auf einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden könnten, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.“ Splitt für den privaten Räum- und Streudienst der Bürgerinnen und Bürger steht in der ehemaligen Gärtnerei im Hainbuchenweg zur Abholung in zwei Boxen kostenfrei zur Verfügung. Achtung – Bußgelder und Schadensersatzforderungen sind möglich. Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden. Schwerer wiegt, wenn gestürzte Fußgänger Schmerzensgeld- und Schadensersatzforderungen an die Verpflichteten stellen.

Bitte helfen Sie deshalb mit, dass durch rechtzeitiges Räumen und Streuen eine sichere Benutzung der Gehwege möglich ist.

### Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft

#### 4. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Lauffen a. N.

##### Auslegung des Entwurfes

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Lauffen a. N. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.10.2011 den Entwurf

der 4. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit Entwurf der Begründung, gefertigt vom Kreisplanungsamt beim Landratsamt Heilbronn, gebilligt.

Der Entwurfsplan mit Entwurf der Begründung und Umweltbericht sowie Abwägungstabelle liegt in der Zeit vom **13.12.2011 – 16.01.2012** (je einschließlich) während der üblichen Dienstzeit zur Einsichtnahme durch jedermann beim

- Bürgerbüro Lauffen a. N., Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a. N.

- Bürgermeisteramt Nordheim, Hauptstraße 24, Zimmer 12, 74226 Nordheim

und beim

- Bürgermeisteramt Neckarwestheim, Marktplatz 1, Zimmer 11, 74382 Neckarwestheim

öffentlich aus.

In der Auslegungszeit können Anregungen zur 4. Änderung der 1. Fortschreibung schriftlich vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Lauffen a. N., den 01.12.2011

gez. Klaus-Peter Waldenberger

Bürgermeister

### Bürgerbüro

#### Wartungsarbeiten an EDV-Anlage

#### – Betrieb im Bürgerbüro eingeschränkt

Wegen Wartungs- und Erneuerungsarbeiten ist die **EDV-Anlage im**

**Bürgerbüro am Dienstag, dem 06.12.2011, 13.00 – 18.00 Uhr, außer Betrieb.** In dieser Zeit können nur Aufgaben erledigt werden, die keinen EDV-Einsatz erfordern. Um Verständnis und Beachtung wird gebeten.

## Landratsamt Heilbronn



Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:  
**Neuer Service: der NEWSLETTER**  
Ab sofort erhalten

Sie topaktuell Informationen rund um die Themen Abfall und Wertstoffe direkt auf den PC oder das Handy. Einfach, aktuell und schnell erfahren Sie so Wichtiges und Interessantes, natürlich kostenlos.

Der erste digitale Brief (NEWSLETTER) informiert über den neuen Recyclinghof in Neckarsulm und die Möglichkeit, dort künftig auch Dispersionsfarben abgeben zu können.

Melden Sie sich auf der Internetseite [www.landkreis-heilbronn.de](http://www.landkreis-heilbronn.de) für den NEWSLETTER an. Der NEWSLETTER kann mit einem einfachen Klick wieder abgemeldet werden.

Die ersten 100 Abonnenten erhalten einen USB-Stick gratis.

## ALTERSJUBILARE

vom 02.12. – 08.12.2011

- 02.12.1928 Hilde Walter, Am Turnerheim 11, 83 Jahre
- 02.12.1929 Elli Anna Ablaß, Bismarckstraße 88, 82 Jahre
- 04.12.1933 Nikolaus Franz Xaver Waibel, Ulrichstraße 3, 78 Jahre
- 05.12.1930 Marliese Stamm, Klosterhof 3, 81 Jahre
- 05.12.1934 Waltraud Seybold, Neckarstraße 57, 77 Jahre
- 05.12.1938 Herbert Steinhorst, Köpferweg 7, 73 Jahre
- 07.12.1933 Margareta Wetzler, Bismarckstraße 43, 78 Jahre
- 08.12.1939 Eberhard Karl Baiker, Christofstraße 32, 72 Jahre
- 08.12.1941 Otto Ernst Reinhardt, Lembergerweg 15, 70 Jahre
- 08.12.1941 Günter Schneider, Neckarstraße 66, 70 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.